



Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft am 12.05.2021; hier: TOP Ö7 – Aktuelle Lage Universität/Wissenschaft (Corona)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Ausschussmitglieder,

aufgrund von Terminüberschneidungen kann kein Vertreter der Universität an der heutigen Sitzung des Ausschusses teilnehmen. Nachfolgend darf ich Sie schriftlich punktuell über die aktuelle Lage an der Universität informieren. Das Dokument kann der Niederschrift zur Sitzung gerne beigelegt werden.

- Studium und Lehre finden im Sommersemester 2021 im Einklang mit den entsprechenden Rechtsgrundlagen grundsätzlich digital statt. Die Lehrenden nutzen hierfür wie auch in den vorangegangenen Semestern die Videokonferenzplattformen Jitsi und BigBlueBotton.
- Lehrveranstaltungen mit besonderen Arbeitsumgebungen (Laborpraktika), praktischen Studieninhalten (bspw. künstlerische Praxis) oder notwendigen sozialen Interaktionen (bspw. Schulpraktika) finden unter Beachtung der Hygienevorschriften in kleinen Gruppen statt. Präsenzveranstaltungen für Studierende der Medizinischen Fakultät mit vorrangigem Patientenkontakt finden ebenso statt.
- Die Landesregierung schafft bis Mitte Juni 2021 die lang fehlenden Rechtsgrundlagen für die Abnahme von digitalen Prüfungen.
- Mit der Änderung der Corona-Impfverordnung des Bundes (§ 4 Abs. 1 Nr. 8) gehören Mitarbeitende der Hochschulen seit dem 29.04.2021 zum Kreis der Priorität 3. Die ersten Impfungen fanden statt.
- Den Beschäftigten, die nicht ausschließlich im Homeoffice arbeiten, stehen seit April Selbsttests zur Verfügung.
- Zur Sicherstellung der Kernaufgaben können an der Universität bis auf Weiteres keine Tagungen, Kongresse, Festveranstaltungen, Kolloquien, Symposien u. ä. stattfinden.
- Öffentliche Veranstaltungen finden bis voraussichtlich Ende der laufenden Vorlesungszeit an der Universität nicht statt.
- Zum 31.03.2021 waren 9.697 Studierende immatrikuliert (Vorjahr: 9.297). In das 1. Hochschulsesemester wurden 128 Personen immatrikuliert (103). Ein pandemiebedingter Einbruch bei den Studierendenzahlen und den Studienanfängern ist ausgeblieben.
- Die Hochschulinformationstage 2021 finden im Zeitraum 27.–29. Mai 2021 ausschließlich digital statt.
- Die Angebote der Studienberatung für Studieninteressierte sind in digitale Formate überführt worden (bspw. digitales Schnupperstudium, virtuelle Klassenbesuche an der Universität, virtuelles Zuschalten von Studienberatern und Studierenden in die Schulen).
- Die Zahl der an das Rektorat gemeldeten mittels PCR-Test positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Personen (Beschäftigte und Studierende) lag in den letzten Monaten jeweils im unteren einstelligen Bereich.
- Das Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat auf Bitten der Hochschulen einen 2020 eingeführten Fonds zur Unterstützung von ausländischen Studierenden während der Corona-Pandemie auch in 2021 aufgelegt. Für Studierende, die infolge der Corona-Pandemie in besonders akuter Not unmittelbar auf Hilfe angewiesen sind, kann bei den Studierendenwerken ein nicht rückzahlbarer Zuschuss beantragt werden.

Kontakt:

Thomas Jenssen, Geschäftsführer des Rektorats der Universität Greifswald,
Tel. 03834 / 420 1106, E-Mail: thomas.jenssen@uni-greifswald.de